

Protokoll:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig weist auf die nachträgliche Anpassung der Beschlussvorlage entsprechend den Wünschen der vorbereitenden Ausschüsse in der Gestalt hin, dass die Thematik des Bahnlärmes stärker akzentuiert worden sei und man das Thema nun unmittelbar angesprochen habe.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stellt dazu ausdrücklich klar, dass Bahnlärm nicht nur im Bereich des Mittelrheintals, sondern auch speziell in Koblenz sehr wichtig sei und zwar insbesondere im Stadtteil Stolzenfels.

Man engagiere sich in Koblenz an der Seite der Rheinanlieger für die Bekämpfung des Bahnlärmes. Dies solle durch den geänderten Beschlussentwurf nochmals zum Ausdruck gebracht werden.

Rm Lehmkühler (SPD) führt dazu aus, man sei froh über diese Ergänzung, insbesondere die 14 Punkte.

Man habe den Ratsmitgliedern wunschgemäß die Korrespondenz mit dem Eisenbahnbundesamt zur Verfügung gestellt.

Er möchte in der Beschlussfassung gerne geklärt wissen, dass es für den Stadtrat nicht hinnehmbar sei, dass zunächst einmal das Eisenbahnbundesamt auf die Bahn AG verweise und diese aber wiederum keine Auskünfte erteile unter anderem über Fahrzeugbewegungen, über Fahrzeugarten, Bremsbauarten, Zuglängen und Zugzahlen sowie Geschwindigkeiten. Er unterstreicht noch einmal, dass dies so nicht hinnehmbar sei.

Man hoffe daher, dass Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig entsprechend der Änderungen im Beschlussentwurf, bei den Initiativen mit der Landesregierung gegenüber der Bundesregierung und der DB Netz AG die Forderung mit aufnehme und deutlich mache, dass sich der Stadtrat der Stadt Koblenz mit diesem Verhalten in keiner Weise einverstanden erkläre.

Er fügt an, hier werde deutlich, dass es der falsche Schritt gewesen sei, dass man versuche das Bahnnetz zu privatisieren und einer AG zuzuführen. Das Eisenbahnnetz sei nach der Auffassung der SPD-Fraktion Bestandteil der Infrastruktur eines Landes und man müsse dem entsprechend Einfluss von Seiten des Bundes, den Ländern und auch den Kommunen auf deren Maßnahmen nehmen können.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig macht deutlich bezüglich des Hinweises von Seiten des Rm Lehmkühler zu dem Verhalten der DB Netz AG sei man mit diesem im Konsens, was der geänderte Beschlussentwurf deutlich mache.